

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Beobachter. 1863-1935 1923

184 (14.8.1923) 1. und 2. Blatt

Badischer Beobachter

Verlagspreis (Freiabend) ...
In Karlsruhe durch ...
In Baden durch ...
In Deutschland ...
In Ausland durch ...
Ausgabe ...

Anzeigenpreis ...
1 Spalte, 1 mm hoch, 6000 ...
im Blatt ...
für das Blatt ...
für die Anzeigen ...

Verleger: ...
Redaktion: ...
Druck: ...

Vom Tage.

Die Berliner Kabinettskrise ist überwunden. Reichstagsabgeordneter Stresemann ist zum Reichskanzler ernannt worden und hat gleichzeitig das Ministerium des Auswärtigen inne. Er wird sich heute mittig mit dem neu gebildeten Kabinett dem Reichstage vorstellen.

ohne schweren inneren Kampf zustande gekommen ist. Die Minderheit, die gegen den Entschluß stimmte, hat es nicht vermocht, der Bildung der großen Koalition zuzustimmen, aber auch diese Minderheit hat den Rücktritt der gegenwärtigen Regierung als unerlässlich erklärt.

hatte, noch übermäßig groß sein konnte, selbst wenn die am schwersten kompromittierten Minister, Dr. Beder und Dr. Hermes, tatsächlich ihren langjährigen Posten erhalten hätten.

wicklung der letzten Tage habe ich die Ueberzeugung gewonnen, daß nach einer in weiten Kreisen der berufenen Vertretung des Volkes vorherrschenden Ansicht der entschlossene Wille zur Selbsterhaltung noch stärker und nachdrücklicher durch eine Regierung verkörpert würde, die an einer Koalition größerer Parteien gebildet und daher von einer starken, festen Mehrheit des Reichstages getragen ist.

Das Kabinett der großen Koalition.

Von unserem parlamentarischen Mitarbeiter: Noch vor wenigen Tagen hatte niemand und keine Partei daran gedacht, der jetzigen Legation des Reichstages einen derartigen Abschluß zu geben, wie er jetzt bevorsteht.

Der Rücktritt des Kabinetts Cuno

bedeutet eine Ueberraschung trotz der starken Zustimmung, die sich gerade in den letzten Tagen in weiten Volkskreisen immer lauter und deutlicher gegen die Versammlung dieser Regierung geltend gemacht hat.

Das neue Reichskabinett.

Berlin, 14. Aug. Der Reichspräsident hat den Reichstagsabgeordneten Dr. Stresemann zum Reichskanzler ernannt, und auf seinen Vorschlag die Reichsministerien wie folgt besetzt:

Unruhen im Reiche.

Der wilde Generalstreik in Berlin. Die kommunistischen Eiferer in der Reichsdruckerei.

Der Rücktritt des Kabinetts Cuno

bedeutet eine Ueberraschung trotz der starken Zustimmung, die sich gerade in den letzten Tagen in weiten Volkskreisen immer lauter und deutlicher gegen die Versammlung dieser Regierung geltend gemacht hat.

Das neue Reichskabinett.

Berlin, 14. Aug. Der Reichspräsident hat den Reichstagsabgeordneten Dr. Stresemann zum Reichskanzler ernannt, und auf seinen Vorschlag die Reichsministerien wie folgt besetzt:

Unruhen im Reiche.

Der wilde Generalstreik in Berlin. Die kommunistischen Eiferer in der Reichsdruckerei.

Der Rücktritt des Kabinetts Cuno

bedeutet eine Ueberraschung trotz der starken Zustimmung, die sich gerade in den letzten Tagen in weiten Volkskreisen immer lauter und deutlicher gegen die Versammlung dieser Regierung geltend gemacht hat.

Verleger: ...
Redaktion: ...
Druck: ...

Der Wahnsinn des Generalstreiks.

Berlin, 13. Aug. Die Berliner Bevölkerung wird heute in Plakaten, die an sämtlichen Anschlagtafeln...

Lebensmittelbeschlagnahme auf dem Lande.

Im Laufe des Sonntag ist es im Landkreis Leipzig zu zahlreichen gewalttätigen Lebensmittelbeschlagnahmen gekommen.

Neue Unruhen im Hannoverischen.

Hannover, 14. Aug. Der Polizei wird es sehr schwer gemacht, bestimmte Angaben über die Unruhen und Ausschreitungen in Hannover zu machen.

Blinderungen in Kreisfeld.

Kreisfeld, 14. Aug. Die schweren Ausschreitungen hielten auch im Laufe des Sonntag an. Unter dem Druck der Massen mußten die Geschäfte ihre Waren weit unter dem Einkaufspreis hergeben.

Unterschieden in München.

München, 14. Aug. Gestern mittag verhielt sich der Trupp kommunisten das Nachener Polizeipräsidium zu stürmen.

In Halle ist es den Kommunisten gelungen, die Fabriken der Metallindustrie stillzulegen.

In Halle ist es den Kommunisten gelungen, die Fabriken der Metallindustrie stillzulegen. Auch in Ammerndorf wurden sämtliche Betriebe durch kleine Trupps von Kommunisten, die in die Fabriken eindringen, stillgelegt.

Theater und Musik

Stadt. Konzerthaus. Karlsruhe, 14. Aug. "Mabame Filiz".

Eine Miete die Herr Direktor Steffter für Karlsruhe nicht hätte ziele sollen. Eigentlich ist jedes Wort zueinander noch geliebte bürgerliche Gesangsgruppe und Moralischer gemacht und in den Schmutz gezogen wird; wir danken höchlich für derartige Treibhauspflanzen und Lehren sie unersetzlich ganz energisch ab. Ganz abgesehen davon, ist das Libretto jedoch an und für sich schon in seiner Banalität eine direkte Verleumdung für halbwegs vernünftige Menschen; einige Duhnd Szenen werden hier ohne jeglichen inneren Zusammenhang aneinandergereiht und heruntergespielt und gelangt bis 3 Stunden ausgefüllt sind, daß dabei einige wenige annehmbare Witze und Schläger unterlaufen, sei zugegeben. Schade nur um die nicht üble Musik, die melodisch, flüssig und — selbstverständlich unter voller Ausnutzung aller Mittel der modernsten Instrumentierung — das Ganze einermachen zusammenhält, ohne jedoch die tausend Mängel des Textbuches übersehen und die Langeweile bannen zu können. Die Aufführung wie immer auf voller Höhe; die Darsteller, in erster Linie die Damen Dorée und Steffter und die Herren Schmitt und Steidl, gaben sich die redlichste Mühe, dem über den Rahmen hinaus einzuhauchen, doch konnte man sich des Eindrucks nicht erwehren, daß sie von der Parochialität ihres Vortrags selbst überzeugt waren und verdienen sie preislos unser Mitleid. (Dem Chor allerdings kann man den größten Gefallen tun, wenn man nicht von ihm spricht!) Amellmeister Mülz dirigierte mit Temperament und Umsicht. Der herrliche Beifall dürfte doch wohl nur der gelungenen Aufführung zu danken haben? — zwar — nichts ist zu dumm, es findet doch kein Publikum!

Wir würden es bedauern, wenn Herr Direktor Steffter mit der "Mabame Filiz" die bis jetzt bestellte 17.74 der Darbietung wenigstens einigermaßen höherstehe, der zirkulärer Werke zu verlassen gehabt hätte und vertragen ihm auf dem neuen Wege unsere Gefolgschaft, hoffen allerdings, daß die vorzüglichere Auswahl des nächsten Herbstes unsere Bestürzungen zunichte macht. Kurt Amerbacher.

Hochschulen.

Freiburg, 10. Aug. Am Montag ist hier im Alter von 67 Jahren Geh. Hofrat Professor Dr. phil. Alfred Osann aus dem Leben geschieden, der zwei Jahrzehnte hindurch in der naturwissenschaftlich-mathematischen Fakultät der Freiburger Hochschule über Mineralogie, Kristallographie und Petrographie lehrte. Literarisch betätigte sich Geh. Hofrat Professor Dr. Osann durch ein in mehreren Ausgaben erschienenen wertvolles Werk "Beiträge zur gemeinen Petrographie".

Baden, Rhein und Ruhr.

Ludwigshafen, 10. Aug. Aus dem Eisenbahndirektionsbezirk Ludwigshafen wurden am 7. und 8. August 54 Eisenbahnbeamte mit Frauen und 89 Kindern von den französischen Besatzungsbehörden ausgewiesen.

Zur Aufrechterhaltung der Versorgung der Stadt Ludwigshafen mit lebenswichtigen Zufuhr ist von der Besatzungsbehörde eine Milderung für Händler von Lebensmitteln, Vieh, Kohlen und dergl. wie bei der letzten Sperre zugelassen worden, insofern diese Personen Vorzugsplätze erhalten, die sie berechnigen, zu gewissen Tageszeiten ihre Erzeugnisse in das besetzte Gebiet zu befördern.

Besetzt und ausgewiesen.

Essen, 13. Aug. Im Ruhrorter Hafen besetzt und ausgewiesen die Franzosen am 10. Aug. 30 Rheinschlepper. Die Schiffe wurden militärisch besetzt. Das deutsche Personal wird an Land gebracht.

Am 11. August haben die Franzosen die Besetzung "Analtie" und "Rheinette" besetzt. Aus Dortmund wurden erneut 11 Eisenbahner ausgewiesen. Drei Eisenbahnerfamilien haben ebenfalls Ausweisungsbefehl erhalten. Am 11. August wurde aus Dortmund Polizeispektor Schenk auf unbekanntem Grund verhaftet. In Brakel wurde der Bergmann Otto Schäfer beim Ueberdrehen der Sperrlinie von einem Posten erschossen. Die französischen Posten bei Brakel sind in ganz kurzen Zwischenräumen aufgestellt.

Einschränkung der Ruhraktion!

Paris, 14. August. Im franz. Auswärtigen Amt wurde gestern abend bestätigt, daß die französische Regierung daran denkt, eine offizielle Erklärung über eine eventuelle Einschränkung der Ruhraktion abzugeben, falls die Zusammenfassung des neuen Kabinetts ausreichende Gewähr für das Verhalten Deutschlands in der Reparationsfrage bietet. Der Zweck dieser Erklärung soll sein, der neue deutschen Regierung ihre Aufgabe zu erleichtern. Die französische Regierung erkennt an, daß die bedingungslose Einstellung des passiven Widerstandes unmöglich ist, weil jede Reichsregierung dadurch von vornherein unheilbar erschüttert werde. (Die Volkswirtschaft für sich wohl... Red.)

Innere Politik.

Die Vorauszahlungen auf die Steuern.

Berlin, 10. Aug. Der Steuerauschuß des Reichstags beschloß am Donnerstag abend entsprechend den Vorschlägen des Unterausschusses, die (vom Plenum des Reichstags später angenommene) Vorauszahlung auf die Einkommensteuer auf das 400fache, diejenige für die Körperschaftsteuer auf das 600fache und bei den Körperschaften, die vor dem 1. Juli 1922 ihre Geschäfte abgeschlossen haben, auf das 1600fache zu erhöhen. Bei Abgaben aus Anlaß der Ruhrbesetzung soll von Einkommen aus festverzinslichen Papieren und vom Arbeitseinkommen bei einem steuerbaren Einkommen von mehr als 1 Million Mark im Kalenderjahr 1922 am 25. August ds. J. das 100fache der Vorauszahlung für die Einkommensteuer für das dritte Kalendervierteljahr 1923 erhoben werden und am 5. Oktober 1923 und 5. Januar 1924 je das 200fache. Das Steuerzinsgesetz blieb unberührt. In dem Entwurf über die Besteuerung der Betriebe sollen den Arbeitgebern besondere Abgaben in Höhe des 2/3fachen der Lohnsteuer auferlegt werden, die sie in den Monaten September bis Februar entrichten. Von Grundstücken, die landwirtschaftlichen, forstwirtschaftlichen oder gärtnerischen Zwecken dienen, soll für je 2000 Mark Wehrbeitrag ein bestimmter Goldmarkbetrag erhoben werden. Die Abgabe soll auf 6 Monate verteilt werden.

Das Zentrum und die Kollage der deutschen Wissenschaft.

Der Zentrumsgeschäftsführer Prof. Dr. Schreiber, der sich immer schon für die Fortentwicklung der wissenschaftlichen Betriebe in den gegenwärtigen Zeiten der Not eingekippt hat, hat auch neuerdings wieder die Initiative ergriffen, und im Reichstag einen Antrag eingebracht, der die staatliche Unterstützung der deutschen Wissenschaft, der Geldwertmangel anpassen soll. Dieser Antrag Dr. Schreiber und Genossen hat folgenden Wortlaut:

„Der Reichstag wolle beschließen, die Reichsregierung zu ersuchen, die für die Notgemeinschaft der deutschen Wissenschaft beim Hansbalt des Reichsministeriums des Innern eingestellte Summe von 4,4 Milliarden Mark im Wege eines beschleunigt vorzuliegenden Nachtragsantrags auf 90 Milliarden zu erhöhen, bezw. beschleunigt sonstige Maßnahmen zu treffen, um eine fruchtbarere Wirksamkeit der für die deutsche Wissenschaftskultur unerlässlichen Notgemeinschaft zu gewährleisten.“

Der Antrag fand die Unterstützung aller Parteien, mit Ausnahme der Kommunisten. Ein weiterer Antrag Prof. Schreibers verlangt: „Der Reichstag wolle beschließen, die Reichsregierung zu ersuchen, in eine erneute Prüfung der außerordentlichen Kollage der Selbsthilfeeinrichtungen der deutschen Wissenschaft einzutreten, deren Zusammenbruch droht, und die hierfür bereits bewilligten Mittel zu erhöhen.“

Die Berliner Trauerfeier für Gardina.

Berlin, 10. Aug. In der amerikanischen Kirche in der Mohltstraße fand heute vormittag 11 Uhr die offizielle Trauerfeier für den verstorbenen Präsidenten Gardina statt. Die Mitglieder

der amerikanischen Kolonie waren vollzählig erschienen, ebenso die in Berlin anwesenden Mitglieder des diplomatischen Korps. Man sah u. a. den englischen und den französischen Botschafter sowie die Mitglieder der Militärkommission in Uniform. Die Diplomaten waren in großer Uniform erschienen. Als Vertreter der Reichsregierung waren erschienen: Reichsaussenminister v. Rosenberger, Staatssekretär v. Maltzahn, Vertreter des Reichstags und der politischen Parteien, sowie Vertreter der ausländischen und deutschen Presse. Die Ankunft des Reichspräsidenten Ebert, der von dem amerikanischen Botschafter am Portal der Kirche empfangen wurde, war das Zeichen zum Beginn der eindrucksvollen Feier. In dem Augenblick als der Reichspräsident und der amerikanische Botschafter die Kirche betraten, erhob sich die ganze Versammlung. Vor dem schwarz umflorten Altar war das umflorte Sternbanner angebracht. In der Gedächtnisrede, die Referent Dr. Dicks hielt, wurden die Friedensziele Gardinas hervorgehoben. Er führte aus, daß die Friedensliebe des verstorbenen Präsidenten den Friedensschluß herbeiführt hätte, daß er mit England die Reparationslösung gefunden hätte und sich warm engagiert habe für das Saager Schiedsgericht.

Die neuen Postgebühren.

Der Postbeitrag beim Reichsministerium hat die Tarife für den 1. September festgelegt. Die Sätze werden etwa um 500 Prozent erhöht werden. Doch bedeutet diese Zahl nur ein Zwischenstadium, da die wertbeständigen Postwertzeichen so gut wie beschliffen sind. Diese Briefmarken werden auf das Friedenssystem aufgebaut und mit einer jeweiligen veränderlichen Schließzahl multipliziert.

Eine Spende für das notleidende Alter.

Berlin, 10. Aug. Der Reichspräsident bewilligte anlässlich des Verfassungstages aus Mitteln, die ihm von privater Seite zur Verfügung gestellt wurden, eine Milliarde Mark zur Linderung der Not von erwerbsunfähigen und gebrechlichen alten Leuten. Die Spende wird durch die örtlichen Wohlfahrtsvereine zur Verteilung gelangen.

Die Voruntersuchung gegen die Helfershelfer Erhardts.

Leipzig, 10. Aug. Von den zahlreichen wegen Begünstigung der Flucht Erhardts verhafteten Personen befinden sich vier Personen in Untersuchungshaft, nämlich das Ehepaar v. d. Busche, v. Studnik, v. Fander. Von den bei der Flucht Erhardts direkt Beteiligten konnte bisher kein einziger festgenommen werden. Die Voruntersuchung ist gegen 10 Personen eröffnet, darunter auch gegen den Mitangeklagten Erhardt der Leutnant a. D. Fiedig. Die Voruntersuchung ist am 9. August eröffnet worden. Sie wird von Reichsgerichtsrat Dr. Mey geführt, die Anklage vertritt Reichsanwalt Neumann und die Verteidigung liegt in Händen des Rechtsanwalt Dr. Metzger.

Englische Staatsmänner zur Ruhr- und Reparationsfrage.

London, 11. Aug. In Cambridge beurteilte der liberale Führer Asquith in einer Rede über die europäische Lage die Besetzung des Ruhrgebiets durch Frankreich sehr nachdrücklich und erklärte, die Regierung sei zu tadeln, weil sie keine Politik in dieser Richtung habe. Was auch immer die ursprünglichen Absichten Frankreichs gewesen seien, so seien diese nur nebensächlicher Art gewesen. Das tatsächliche Ziel Frankreichs sei die Erreichung des politischen und wirtschaftlichen Chaos in Deutschland. Es läge aber weder im Interesse der Alliierten, noch Europas, noch der Welt, daß Deutschland Bankrott und aus der Gemeinschaft der Nationen ausgeschlossen werde. Es sei klar, daß die Zeit nicht auf der Seite des Fortschrittes, sondern auf der des Chaos sei.

London, 11. Aug. Lloyd George sagte in einer Rede in Wrexham, er stimme völlig mit der Ansicht des Premierministers betreffs der Unflughet der Ruhraktion überein. Wenn bei dieser Politik verharret werde, gebe es keine Reparationen weder für England noch für ein anderes Land. Deutschland habe während der letzten fünf Jahre 10 Milliarden an die Alliierten bezahlt. Das sei eine riesige Summe, wenn man bedenke, daß Deutschland seine Kolonien, seine Handelsflotte und große Teile seiner reichsten Provinzen verloren habe, und infolge seiner verdrängten Niedriglage an unermesslicher Notwendigkeit der Erziehung leide. Die Reparationszahlungen seien durch Ungeheißes oder aus irgend einem anderen Grund nicht nur verschoben, sondern auch nahezu unmöglich gemacht worden. Das sei ein Fehler allerersten Ranges.

Auch Bonar Law reist nach Frankreich.

London, 10. August. Der frühere Ministerpräsident Bonar Law, der sich seit seinem Rücktritt aus dem politischen Leben am Rande des Meeres in Brighton aufhält, wird heute nach Frankreich abreisen. Der Gesundheitszustand des früheren Ministerpräsidenten hat sich erheblich gebessert und obwohl er zwei Monate hindurch London fernblieb, verfolgte er doch mit gespanntem Interesse die Entwicklung der europäischen Situation. Sein Nachfolger Baldwin hat ihn des öftern besucht und erst noch vorgestern mit seinem Vorgänger eine längere Unterredung gehabt. Es heißt, daß Bonar Law sich nach Downville begeben wird.

Der Einbruch der Kanalarbeiter in Holland.

Brüssel, 10. Aug. Aus dem Haag wird gemeldet: Der erste Einbruch der Rede des deutschen Reichskanzlers war sehr unangenehm. Die Saltuna der Kommunisten zeige, mit was für Elementen man in Deutschland zu rechnen habe. Derart beleidigende Worte, wie sie dem Reichskanzler in durchwegs unbedeutender Weise zugerufen worden waren, kenne man in keinem anderen Parlament der Welt, selbst in China nicht.

Belgische Maßnahmen gegen den Frankensurz.

Brüssel, 10. Aug. Der Präsident der belgischen Kurskommission hat an sämtliche Wechselagenten ein Rundschreiben gerichtet, in dem er mittelst, vom Ministerpräsidenten die Versicherung erhalten zu

haben, daß die Regierung alles tun werde, um dem Frankensurz und der großen Inflation entgegen zu treten. Es seien Maßnahmen vorbereitet, um die Staatsschuld schrittweise abzubauen, und außerdem werde nichts vernachlässigt, um Deutschland zur Zahlung der Reparationen zu zwingen. Der Ministerpräsident drohte auch mit dem eventuellen Schluß der Börse.

In der Londoner Börse notierten in der letzten Woche die Franken wie folgt:

Table with exchange rates for France (Frankreich) and Belgium (Belgien) on various dates in August.

Boincare demittiert Frankreichs Annektionspolitik.

Paris, 13. Aug. Boincare erklärte in seiner Rede in Stenay (bei Verdun) u. a. noch zu den Vorwürfen, Frankreich betreibe Annektionspolitik. Wir denken nicht daran, jemand zu annektieren und wir lagern nicht Germania delanda est. Nein, wir wollen uns nicht einen einzigen Erbkissen aneignen, der uns nicht gehört. Vor 52 Jahren hat uns Deutschland zwei Provinzen gegen den Willen ihrer Bewohner entziffen. Die unterjochte Bevölkerung ist uns treu geblieben und kehrt mit unveränderten Gefühlen wieder zu uns zurück. Wir wären eines solchen Ueberfalles nicht fähig gewesen. (2) Jedoch im Falle, daß uns einmal die Lust dazu ankommt, haben wir, so würde allein diese Erinnerung genügt haben, um sie zu vertreiben.

Baden.

Zur Nachahmung empfohlen!

Als Parteipotroper überbrachte uns ein wackerer Parteifreund aus dem Amtsbezirk Waldshut einen für seine Verhältnisse immerhin beträchtlichen Betrag mit folgenden Worten:

Anlässlich des Verfassungstages am 11. 8. überfand ich der Partei den Betrag, da sie ja in hervorragender Weise an dem Zustandekommen der Verfassung beteiligt war und namentlich für die geistliche Verankerung der christlichen Ideen (Religion) und dergl. eingetreten ist. Der Betrag ist nicht viel für die heutige Zeit, doch für einen unteren Beamten nicht ohne Einwirkung. Möge die Partei auch in der kommenden schweren Krise den richtigen Weg finden wie 1918!

Gerne geben wir unseren Lesern dieses Dokument zur Kenntnis, das Zeugnis ablegt von einem hohen Verständnis für die außerordentliche Rolle, in der gerade unsere mittelbädischen Parteistrukturen sich befinden, und zugleich von jener warmen Opferfreudigkeit, die wir unbedingt brauchen, wenn wir unsere wirtschaftliche Existenz durch die schweren Krisen der Gegenwart hindurch retten wollen.

Kirchliche Nachrichten.

In eigener Sache. So oft die Schriftleitung sich durch Zuschriften von Geistlichen veranlaßt sieht, irgend welche, auf anderem Weg nur schwer oder gar nicht zu gebende Mitteilungen über Gebaltsverhältnisse zu machen, erhält sie liebende Zuschriften von einzelnen Geistlichen, denen solche Mitteilungen in der Zeitung unpassend erscheinen. Die Schriftleitung sieht sich deshalb gezwungen, zu erklären, daß sie nicht das mindeste Interesse daran hat, daß solche Mitteilungen gerade durch die Zeitung erfolgen. Sie glaubt bisher, den Lesern aus der Geistlichkeit damit einen Dienst zu erwiesen. Da die Ansichten über diesen Punkt in der Geistlichkeit aber offenbar auseinandergehen und es ein Mal der Schriftleitung über genommen wird, wenn sie etwas mittelst, und das andere Mal, wenn sie nichts mittelst, so wird die Schriftleitung in Zukunft in allen diesen Fragen solange äußerliche Zurückhaltung bewahren, bis in den interessierten Kreisen über die Behandlung der Sache Einigkeit besteht; Schriftleiter sind zwar gewöhnlich herzlich, aber nur deshalb, weil sie sich mit der Zeit und gemäß ihren Erfahrungen entsprechend einrichten. Die Schriftleitung.

Chronik.

Baden. Bruchsal, 11. Aug. (Verfassungsfeier.) Auf der Höhe des prächtigen Weideneck nahm heute die Verfassungsfeier einen erhebenden Verlauf. Die hiesige Musikkapelle und sämtliche Gesangsvereine der Stadt beteiligten sich an dem schlicht-eindränglichen Akt. Bürgermeister Mehnert hielt die wirkungsvolle Ansprache. Rheinsheim, 10. August. Die Franzosen haben seit vorgestern abend die Brücke über den Rhein wieder gesperrt. Die Gründe hiergegen konnten nicht erfahren werden. Wahrscheinlich ist das Getriebe von den linksrheinischen Soldaten fast vollständig eingebracht. — In den letzten Tagen passierten wieder eine größere Anzahl Ausgewanderte die Brücke.

Kirchbach, 13. Aug. Am verflorenen Sonntag, den 12. August, machten einige Mitglieder vom Vorkriegsverein einen kleinen Ausflug nach Rheinhausen, wobei einer nach Karlebach Körper sich verletzten ließ, an einer gefährlichen Stelle des Rheins zu Baden. Nach kurzer Zeit fand der Jüngling David Feiler wahrcheinlich infolge eines Schlags und wurde als Leiche Stromabwärts getrieben. Noch in später Abendstunde konnte die Leiche geborgen werden. Altleitige Anteilnahme wendet sich der schwer betroffenen Familie Hilfer zu.

Seibelsberg, 11. Aug. Weit über 20000 Fremde waren am Verfassungsfeiertag in der Markstadt Heidelberg. Alle wurden eingeladen durch die angekündigte Schloßbeleuchtung. Am Abend gegen 6 Uhr fand im Schloßhof, dessen Brunnenbassin mit Tannengrün und Flaqenschmuck dekoriert war, eine Verfassungsfeier statt. Eine ungeheure Menschenmenge lagerte sich indes auf dem rechten Uferufer. In der Nähe der alten Brücke berichtete ein Gewimmel wie in einem Ameisenhaufen. Um halb 10 Uhr kündete ein Wallerich den Anfang der Beleuchtung an und mit einemmal wuchs das rot umlorente deutsche Nationalbanner aus dem dunklen Verborgenen heraus. Zwei Musikpfeifen führten in lautmächtigem Tönen den Marsch hinunter. Es war ein feierlicher Augenblick, als die Menge das Deutschlandlied anstimmte. Während das Schloß langsam im Nachdunkel verblühen wurde, erstobte die Weideneck-Platzbegleitung der Festung, und ein herrliches Feuerwerk gab dem Tag einen feierlichen und leuchtenden Abschluß. Gegenüber den Gerüchten, die im Anlauf

... werden, um dem ...

... sei festgestellt, daß die Gesamtkosten rund 45 Mil-

... 14. Aug. In Württemberg, Moosbrunn ist gestern abend

... 11. August. Der Verfassungsfeierabend ist hier in aller

... 13. August. Gestern nachmittag wurde hier in einem nahen Walde

... 13. August. Der 84jährige Kammerdiener Mund von Yppingen wollte

... 13. August. Am Samstag nachmittag schlug in dem Schwarzwald-

... 13. August. Der 84jährige Kammerdiener Mund von Yppingen wollte

... 13. August. Der 84jährige Kammerdiener Mund von Yppingen wollte

... 13. August. Der 84jährige Kammerdiener Mund von Yppingen wollte

... 13. August. Der 84jährige Kammerdiener Mund von Yppingen wollte

... 13. August. Der 84jährige Kammerdiener Mund von Yppingen wollte

... 13. August. Der 84jährige Kammerdiener Mund von Yppingen wollte

... 13. August. Der 84jährige Kammerdiener Mund von Yppingen wollte

... 13. August. Der 84jährige Kammerdiener Mund von Yppingen wollte

... 13. August. Der 84jährige Kammerdiener Mund von Yppingen wollte

... 13. August. Der 84jährige Kammerdiener Mund von Yppingen wollte

... 13. August. Der 84jährige Kammerdiener Mund von Yppingen wollte

... 13. August. Der 84jährige Kammerdiener Mund von Yppingen wollte

... 13. August. Der 84jährige Kammerdiener Mund von Yppingen wollte

... 13. August. Der 84jährige Kammerdiener Mund von Yppingen wollte

... 13. August. Der 84jährige Kammerdiener Mund von Yppingen wollte

... 13. August. Der 84jährige Kammerdiener Mund von Yppingen wollte

... 13. August. Der 84jährige Kammerdiener Mund von Yppingen wollte

... 13. August. Der 84jährige Kammerdiener Mund von Yppingen wollte

... 13. August. Der 84jährige Kammerdiener Mund von Yppingen wollte

... 13. August. Der 84jährige Kammerdiener Mund von Yppingen wollte

... 13. August. Der 84jährige Kammerdiener Mund von Yppingen wollte

... 13. August. Der 84jährige Kammerdiener Mund von Yppingen wollte

Seele in den Himmel aufgenommen wurde. Das kat-

(1) Vorsicht beim Papiergeldhändeln. In Monn-

(2) Fahrgelderstattung im Wohnverehr. Es dürfte

Gemeine Denunziation. Der Kaufmännler

Die Direktion des Fiskus Straßburger bittet

Arbeitslosigkeit. In der Nacht vom 10. zum 11. ds.

Kaminbrand. Am 11. August, abends halb 9 Uhr,

Waldbrand. Am 13. d. M., nachmittags halb 4 Uhr,

Ein trostlos Bild. So schreibt uns ein Abonnent, so recht

Mitteilungen aus der Karlsruher

Notgeld. Am der Zahlungsmittelmangel abzuheben,

Technische Ausstellung in der Herbstwoche. Der Lan-

Stellenbesetzung. Das durch Ableben des bisherigen

Beamtenelevation. Wegen eines hiesigen Tag-

Geflohen wurden in der Nacht zum 10. 8. 23 aus

Des Feiertages „Maria Himmelfahrt“ wegen er-

Wetternachrichtendienst der badischen Landes-

Karlsruher Ständesbuch-Zusätze.

Handel - Wirtschaft - Verkehr

Die Schlüsselzahl des Vorkriegsereins der An-

Die Preise für Zuckersäure sind infolge des neuen

Antliche Berliner Devisenkurse, 13. 8. 23, mitt. 2 Uhr

Amsterdam 149740 - 146769 - Spanien 50775 - 51175

Amsterdam 149740 - 146769 - Spanien 50775 - 51175

Amsterdam 149740 - 146769 - Spanien 50775 - 51175

Amsterdam 149740 - 146769 - Spanien 50775 - 51175

Amsterdam 149740 - 146769 - Spanien 50775 - 51175

Amsterdam 149740 - 146769 - Spanien 50775 - 51175

Amsterdam 149740 - 146769 - Spanien 50775 - 51175

Amsterdam 149740 - 146769 - Spanien 50775 - 51175

In der Vorkriegszeit

Es ist klar, daß eine Zeitung ihre Bezüge und Anzeigen-

Metardierungen: Brüssel 50, Afrika 50,

Bad. Bank 220000/320000, Darmst. Bank 220000/320000

Bad. Bank 220000/320000, Darmst. Bank 220000/320000

Bad. Bank 220000/320000, Darmst. Bank 220000/320000

Bad. Bank 220000/320000, Darmst. Bank 220000/320000

Bad. Bank 220000/320000, Darmst. Bank 220000/320000

Bad. Bank 220000/320000, Darmst. Bank 220000/320000

Bad. Bank 220000/320000, Darmst. Bank 220000/320000

Bad. Bank 220000/320000, Darmst. Bank 220000/320000

Bad. Bank 220000/320000, Darmst. Bank 220000/320000

Bad. Bank 220000/320000, Darmst. Bank 220000/320000

Bad. Bank 220000/320000, Darmst. Bank 220000/320000

Amthliche Anzeigen

Den Verkehr mit Metallen betr. Am 15. Juni 1923 sind die Reichsgesetze über den Verkehr mit unedlen Metallen...

§ 1. Zuständig für Erteilung und Zurücknahme der Erlaubnis ist das Bezirksamt...

§ 2. Der Antrag auf Erteilung der Erlaubnis ist bei dem zuständigen Bezirksamt...

§ 3. Soweit Schmelzereien und Gießereien nicht unter § 1 Absatz 2 des Reichsgesetzes...

§ 4. Die Erlaubnis für den Kleinhandel kann von dem zuständigen Bezirksamt...

§ 5. Jeder auch nur vorübergehende Einstellung eines unter das Gesetz fallenden...

§ 6. In den erlaubnispflichtigen Betrieben ist ein Geschäftsbuch nach dem anliegenden...

§ 7. Die Gewerbetreibenden sind verpflichtet, innerhalb des Anlaufes eines in einer...

§ 8. Die Polizeibehörden und ihre Organe sind befugt, in die erlaubnispflichtigen...

§ 9. Jede auch nur vorübergehende Einstellung eines unter das Gesetz fallenden...

§ 10. Im Falle einer nach § 15 des Reichsgesetzes erfolgten rechtskräftigen Verurteilung...

§ 11. Die Verordnung tritt mit dem Tage der Verkündung in Kraft.

II. Verordnung. Verkehr mit Edelmetallen, Edelsteinen und Perlen.

Zum Vollzug des Reichsgesetzes über den Verkehr mit unedlen Metallen vom 11. Juni 1923...

§ 1. Zuständig für Erteilung und Zurücknahme der Erlaubnis ist das Bezirksamt...

§ 2. Der Antrag auf Erteilung der Erlaubnis ist bei dem zuständigen Bezirksamt...

§ 3. Unter die erlaubnispflichtigen Gewerbetreibenden fallen auch Antiquitätenhändler...

§ 4. Die Erlaubnis für den Kleinhandel kann von dem zuständigen Bezirksamt...

§ 11. Diese Verordnung tritt mit dem Tage der Verkündung in Kraft.

Zum Vollzug des Reichsgesetzes über den Verkehr mit unedlen Metallen vom 11. Juni 1923...

§ 1. Zuständig für Erteilung und Zurücknahme der Erlaubnis ist das Bezirksamt...

§ 2. Der Antrag auf Erteilung der Erlaubnis ist bei dem zuständigen Bezirksamt...

§ 3. Unter die erlaubnispflichtigen Gewerbetreibenden fallen auch Antiquitätenhändler...

§ 4. Die Erlaubnis für den Kleinhandel kann von dem zuständigen Bezirksamt...

§ 5. Jeder auch nur vorübergehende Einstellung eines unter das Gesetz fallenden...

§ 6. In den erlaubnispflichtigen Betrieben ist ein Geschäftsbuch nach dem anliegenden...

§ 7. Die Gewerbetreibenden sind verpflichtet, innerhalb des Anlaufes eines in einer...

§ 8. Die Polizeibehörden und ihre Organe sind befugt, in die erlaubnispflichtigen...

§ 9. Jede auch nur vorübergehende Einstellung eines unter das Gesetz fallenden...

§ 10. Im Falle einer nach § 15 des Reichsgesetzes erfolgten rechtskräftigen Verurteilung...

§ 11. Die Verordnung tritt mit dem Tage der Verkündung in Kraft.

III. Verordnung. Getreidesteuerordnung der Stadt Karlsruhe.

§ 1. Gegenstand und Umfang der Steuer. Der Verbrauch folgender Getränke in der...

§ 2. Steuerbefreiungen. Der Steuer unterliegen nicht: 1. Getränke, welche unentgeltlich zum Genuß...

§ 3. Steuerfuß. Die Steuer beträgt für 1. Wein, weinähnliche u. weinhaltige Getränke...

§ 4. Steuerfuß. Die Steuer beträgt für 1. Wein, weinähnliche u. weinhaltige Getränke...

§ 5. Erteilung der Steuerfuß. Für die Berechnung der Steuerfuß gelten die für die...

§ 6. Steuerfuß. Die Beteiligten haben den zur Lieberwachung, Sicherung und Kontrolle...

§ 7. Strafen. Die Hinterziehung der Steuer (§ 5 Abs. 2) wird nach den landesgesetzlichen...

§ 8. Strafen. Die Hinterziehung der Steuer (§ 5 Abs. 2) wird nach den landesgesetzlichen...

§ 9. Strafen. Die Hinterziehung der Steuer (§ 5 Abs. 2) wird nach den landesgesetzlichen...

§ 10. Strafen. Die Hinterziehung der Steuer (§ 5 Abs. 2) wird nach den landesgesetzlichen...

§ 11. Strafen. Die Hinterziehung der Steuer (§ 5 Abs. 2) wird nach den landesgesetzlichen...

§ 12. Strafen. Die Hinterziehung der Steuer (§ 5 Abs. 2) wird nach den landesgesetzlichen...

§ 13. Strafen. Die Hinterziehung der Steuer (§ 5 Abs. 2) wird nach den landesgesetzlichen...

§ 14. Strafen. Die Hinterziehung der Steuer (§ 5 Abs. 2) wird nach den landesgesetzlichen...

§ 15. Strafen. Die Hinterziehung der Steuer (§ 5 Abs. 2) wird nach den landesgesetzlichen...

§ 16. Strafen. Die Hinterziehung der Steuer (§ 5 Abs. 2) wird nach den landesgesetzlichen...

§ 17. Strafen. Die Hinterziehung der Steuer (§ 5 Abs. 2) wird nach den landesgesetzlichen...

§ 18. Strafen. Die Hinterziehung der Steuer (§ 5 Abs. 2) wird nach den landesgesetzlichen...

§ 19. Strafen. Die Hinterziehung der Steuer (§ 5 Abs. 2) wird nach den landesgesetzlichen...

§ 20. Strafen. Die Hinterziehung der Steuer (§ 5 Abs. 2) wird nach den landesgesetzlichen...

§ 21. Strafen. Die Hinterziehung der Steuer (§ 5 Abs. 2) wird nach den landesgesetzlichen...

§ 22. Strafen. Die Hinterziehung der Steuer (§ 5 Abs. 2) wird nach den landesgesetzlichen...

Stützung bei der Gemeinde seines Wohnsitzes stellen.

Noisgeld und Reichsbahn.

Zur Erleichterung des gegenwärtigen Mangels an Zahlungsmitteln wird in den nächsten Tagen auch die Reichsbahndirektion Gutscheine, zunächst in Beträgen von 1 Million und 2 Millionen Mark ausgeben.

Gegen die Wanderunsitten.

Der Arbeitsausschuß zur Befämpfung der Wanderunsitten richtet an die Jugend folgenden beherzigenswerten Aufruf: „Deutsche Jugend! Kleidet euch auf euren Wanderungen einfach und anständig.“

Verfassungsfeier in Karlsruhe.

(Schluß)

Die alte Reichsverfassung hatte in ihrer Einleitung verordnet, daß der König von Preußen im Namen des Norddeutschen Bundes mit den Landesherren der süddeutschen Staaten einen ewigen Bund schließen sollte.

Die Not der Zeit, die Gefahren, die der Einheit und Existenz des Reiches von außen drohen, machten eine strengere Zusammenfassung aller Kräfte der Nation nötig, aber nur im Notwendigen, ohne daß die autonome Selbstverwaltung seiner Glieder dadurch geopfert werden sollte.

In diesen entscheidenden politischen und wirtschaftlichen Fragen aber ist Einheit und Geschlossenheit höchstes Gebot einer eisernen Notwendigkeit. Sie war es allein, die Deutschland vor dem Zerfall gerettet hat in den Stürmen der Revolution.

Als das deutsche Volk bis zum Weltkrieg erschöpft war, als eine unermessliche Wut gegen Frauen und Kinder uns im Weltkrieg Friedenshölle die Unterirdische erprete unter dem Vertrag, der Deutschland zu Unrecht die Alleinhabung am Krieges zuhöb, da wurde den deutschen Männern ungeheure Lasten der Befahrung aufgelegt; unsere Brüder am Rhein haben sie gebuldig getragen.

schaftsgebiete Deutschlands, der rheinisch-westfälischen Kohlen- und Industriezentren.

Wir wissen aus der Geschichte, welche Ziele Frankreich am Rhein stets verfolgt hat. Aber es gibt kein klareres Recht in der Geschichte als das des deutschen Volkes auf die Länder am deutschen Rhein.

In klarem Erkenntnis dieser Ziele Frankreichs leidet die Bevölkerung am Rhein und Ruhr gegenüber allen brutalen rechtswidrigen Gewalttätigkeiten der Befehlsmacht passiven Widerstand.

Zu klarem Erkenntnis dieser Ziele Frankreichs leidet die Bevölkerung am Rhein und Ruhr gegenüber allen brutalen rechtswidrigen Gewalttätigkeiten der Befehlsmacht passiven Widerstand.

„Jede Deutsche hat, unbeschadet seiner persönlichen Freiheit, die sittliche Pflicht, seine geistigen und körperlichen Kräfte so zu betätigen, wie es das Wohl der Gesamtheit erfordert.“ Dieser Verfassungsartikel ist kein Rechtsatz im juristischen Sinne, aber er ist viel mehr, er ist ein fundamentaler sittlicher Grundgesetz der jeden Deutschen zur selbstverständlichen Lebensmaxime werden muß.

Wann endlich wird das Weltgeviert erwachen? Wann endlich werden denkende Menschen in aller Welt erkennen, daß Deutschlands Vernichtung der Anfang vom Ende der europäischen Kultur bedeutet? Wann endlich, so rufen wir es aber auch denjenigen unserer Volksgenossen, die es angeht zu: Wann werdet auch ihr erkennen, daß die Not unseres Volkes alle unsere Kräfte zu einem einheitsvollen nationalen Wollen auf der Grundlage der zu Recht bestehenden deutschen Verfassung zusammenfassen muß, und daß nur dann die Rettung gelingen wird, wenn jeder als dienendes Glied im lebendigen Volkssinn steht einordnet.

Der deutsche Reichstag hat vor drei Tagen in seinem großen politischen Exposé im Reichstag es ausgesprochen, daß etwaige Hoffnungen auf Englands Hilfe im Ausbruchkampfe enttäuscht wurden.

will Taten sehen, es will jetzt die großen Opfer-taten sehen, die allein uns retten können! „Einigkeit und Recht und Freiheit für das deutsche Vaterland, darnach laßt uns alle streben, brüderlich mit Herz und Hand.“ Die Freiheit im staatsbürgerlichen Sinne garantiert uns die Verfassung der deutschen Republik; die Freiheit im sittlichen Sinne ist unsere Aufgabe; die Freiheit vor äußerer Gewalt ist unser heiliger Wunsch; ihr muß gelten unser Opfer, unser Schweiß, unser Leben, unser Gut: Wohlan: Einheit, Freiheit, Volk und Vaterland sei uns Lösung, Ziel und Stern!

Spiel und Sport.

N. F. B. — F. F. C. 1:3 (0:3). — Eden 9:3.

Im Entscheidungsspiel um den Aufstieg in die Bezirksliga schlug am Sonntag der F. F. C. unseren Karlsruher Vertreter, den N. F. B. mit 3:1, so den letzteren zum Aufstieg in die Kreisliga verurteilend.

Sporthaus Stuttgart v. F. M. Heilbronn 0:0. Sp.-B. Fürtch — Stuttgarter Kickers 4:3 (Samstag). Sp.-B. Fürtch — 1. F. C. Nürnberg 0:1 (Sonntag).

Handel — Wirtschaft — Verkehr

Dr. M. Finanzielle Wochenchau.

Von Prof. Dr. Eustach Mahr, Heidelberg-Mannheim. (Nachdruck verboten.)

Es ist eines der größten wirtschaftlichen Lebel unserer an wirtschaftlicher Not so reichen Zeit, daß die Ursachen der Notstände in der allgemeinen Verwirrung verschwinden, daß die Ursache des Lebel's meistens nicht klar erkannt wird oder erkannt werden kann, und daß deswegen diesem so schwer beizukommen ist.

Die Schlüsselsache im Außenhandel erholt sich ab 11. Aug. auf 300 000 (ab 10. Aug. 120 000). Revierverkauf des Halbschlaujagelb's. Vom 15. bis einschließlich 17. August beträgt das Holzverkaufsergebnis 42 579 000 Prozent gegenüber seither 10 919 000 Proz.

und auf eine scharfe Herabdrückung der meisten Mitarbeiter am wirtschaftlichen Werte auf das Existenzminimum, jedoch wir hier bald mit einer Verteilung rechnen können, wie sie in England vor dem Kriege wie in Frankreich schon bestand.

2. Zestrechnung und Zestrechnung.

Die Entwertung hat die Unternehmungen vielfach gezwungen, die nachteiligen Folgen derselben auf den Lebensid über das Geschäft durch Anstreben einer Zestrechnung im buchhalterischen Betriebe, in der Bilanzierung, zu beseitigen.

Neues Bank-Stundungsverfahen bei der Reichsbahn.

Karlsruhe, 10. Aug. Die Reichsbahndirektion hat mit der Deutschen Reichsbank-Kreditanstalt in Berlin, Bellevuestraße 12 (abgekürzt R. R. K.), einen Vertrag über ein neues Bank-Stundungsverfahren abgeschlossen.

Der Glück

Bon einem wird uns auch nach für die Glück der bösen...

Die Vorteile dieses neuen Verfahrens bestehen für die Eisenbahn u. a. darin, daß die bankmäßigen Geschäftsvorfälle von den eisenbahnrechtlichen getrennt sind.

Über auch dem Verkehrstreibenden bietet das neue Verfahren mancherlei Vorteile. So entfällt für ihn die Befreiung von besonderen Sicherheiten für die Eisenbahnbewertung.

Der Zeitpunkt der Einführung des Verfahrens wird noch festzulegen. Woher werden die Dienststellen näher Aufschlüsse noch nicht erteilen können.

Karlsruher Ständebuch-Auszüge. Lode säkälle. 8. Aug. Leopold, alt 10 Jahre, Vater Wilh. Binder, Schneidermeister; Karoline Schmidt geb. Prior, alt 67 Jahre, Ehefrau des Weberschmiedes...

empfohlen von 16.-31. August 1923. Nr. 185

Der Reichstag...

Die Fraktion...

Für den...

Neues Bank-Stundungsverfahen bei der Reichsbahn.

Der Glück

Die Vorteile dieses neuen Verfahrens...

Über auch dem Verkehrstreibenden...

Der Zeitpunkt der Einführung...

Karlsruher Ständebuch-Auszüge.